

### **73. Marguerite Pillet – Anweisung, Verhör und Urteil / Instruction, interrogatoire et jugement**

**1626 September 7 – 19**

*Marguerite Pillet aus Estavayer-le-Gibloux wird der Hexerei verdächtigt. Da sie während der Folter widersprüchliche Angaben macht und als Besessene gilt, wird ein Exorzismus angeordnet. Marguerite Pillet legt schliesslich ein Geständnis ab und wird zum Tod verurteilt. Sie erhält eine Strafmilderung und wird enthauptet und verbrannt.* 5

*Marguerite Pillet, d'Estavayer-le-Gibloux, est suspectée de sorcellerie. Faisant des déclarations contradictoires, sous la torture, elle est considérée comme possédée et un exorcisme est ordonné. Marguerite passe aux aveux et est condamnée, mais bénéficie d'une mitigation de peine : elle est décapitée avant d'être brûlée.* 10

#### **1. Marguerite Pillet – Anweisung / Instruction**

**1626 September 7**

Gfangne

Marguerite, femme de Jacob Pillet, grandement soubçonnee de sorcellerie voire par examen convincue, envoyee d'Estavayé le Giblioux en ceste ville. Die sol 3 mahl lähr uffgezogen und uber die artikhel examiniert werden. 15

*Original: StAFR, Ratsmanual 177 (1626), S. 500.*

#### **2. Marguerite Pillet – Verhör / Interrogatoire**

**1626 September 7** 20

Im bößen thurn

7 septembris 1626, judex h großweibel<sup>1</sup>

H Heinricher, h Brynißholtz

Buwman, Zur Tannen

Gidola 25

Weibel

<sup>a</sup>-Non solvit.<sup>-a</sup> Margerita Pillet von Stäffis le Giblioux hat erstlich anzeigt, wie sy vor zwo oder 3 wochen schwanger worden. Nachdem si aber <sup>b</sup> das erstmall uffzogen worden, hat sy bekhend, wie ihren vor 2 monat au Rahor ein <sup>c</sup>-schwarze frauw<sup>-c</sup> begegnet, die iren angemütet, das sie sich derselben ergeben solle. Wyters noch ein andermall erschinnen, da habe sie zu der frauwen gered, sie besorge ihr seel zu verdammen. Welche ihren geandtwortet, nein, sonder werde seelig werden. Da habe sie sich derselben ergeben. 30

Hat demnach wyter bekhend, wie sich vor 6 jahren dem bösen geist in dem ord sus <sup>d</sup>-Les Ruinuz<sup>-d</sup> <sup>2</sup> ergeben, der sie mit der hand uff den rucken geschlagen, alda sie gezeichnet. Habe damalen gott verlaugnet. Der böß geist habe ihren kraut geben mit bevelch, dasselbig gegen den lüthen zu blaßen. 35

Hat wyters bekhend, wie sy der Susanne de Saint Bernard den todt angethan uß der ursach, das sie ihren nit wöllen ein khind uff theuffe haben. Einem anderen ein

khu machen verderben, wylen man ihren nit hat wöllen anken geben. Mit einem hölzinen nagel, den sie über den wäg geworffen, hat sie khönnen ein ganzen zug stellen. Den khüen die milch zu nemmen, hat sie klebletter zu lufft blaßen müssen.

*Original: StAFR, Thumrodel 12, S. 63.*

5 a *Hinzufügung am linken Rand.*

b *Streichung: schwang.*

c *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: fra.*

d *Korrektur oberhalb der Zeile, ersetzt: Legerounoz.*

1 *Gemeint ist Niklaus Meyer.*

10 2 *Ce lieu non identifié remplace Legerounoz, qui apparait ailleurs dans le procès, sans avoir été corrigé. Voir SSRQ FR I/2/8 73-4.*

### **3. Marguerite Pillet – Anweisung / Instruction**

**1626 September 9**

Gfangne

15 Marguerite Pillet von Stäffiß le Giblioux, die gott verlaugnet und sich dem bösen geist vor 6 jahren ergeben, ein genante Susanna vergiffet und ein khuw machen zu verderben. Mit anderen mehr derglychen tathen, alß den khueyen die milch machen verliren und einen gantzen zug stillen zu mögen etc. Die schon lähr uffgezogen worden, die aber besessen ist, wie die hern des grichts vermeldendt. Die sol nochmaln examiniert werden ohne tortur.

20

*Original: StAFR, Ratsmanual 177 (1626), S. 506.*

### **4. Marguerite Pillet – Verhör / Interrogatoire**

**1626 September 9**

Ibidem<sup>1</sup>, 9 septembris, judex h großweibel<sup>2</sup>

25 H Heinricher, h Brynißholtz

Zur Tannen

Gidola

Weibel

30 <sup>a</sup>-Non solvit<sup>a</sup>. Obgamelte Margerita Pillet ist gar unbeständig und ist jezund abred, das sy ihrer nachbürin ein khu habe machen verderben.

Ist bekhandlich, das ein großer schwarzer man sie uff den achßlen getroffen, der ihren angemûthet, das sie sich ime ergeben solle, welches sie doch nit thun wöllen; darnach hat sy widerumb bestätigt, wie sie sich sus Legerounoz<sup>3</sup> ime ergeben und gott verlaugnet.

35 *Original: StAFR, Thumrodel 12, S. 64.*

a *Hinzufügung am linken Rand.*

1 *Im Bösen Turm.*

2 *Gemeint ist Niklaus Meyer.*

40 3 *Ce lieu non identifié a déjà été évoqué au cours du procès, mais a été biffé et remplacé par Les Ruinuz. Voir SSRQ FR I/2/8 73-2. Il existe de nombreux lieux-dits nommés Le Gérigno(z) dans la région et il n'est donc pas possible de déterminer auquel il est fait allusion.*

**5. Marguerite Pillet – Anweisung / Instruction**  
**1626 September 10**

Gfangne

Marguerite Pilliet ist zwar unbestandhäftig, hat aber zu letst nochmaln bestätigtiget, wie sy<sup>a</sup> gott verlaugnet und sich dem bösen geist ergeben habe. Die ouch mit dem bösen geist besessen. Herr Vullieret sol sy dise wochen exorcisieren, hernach wirt eins lügen, was man wider sy fürnemmen wölle.

*Original: StAFR, Ratsmanual 177 (1626), S. 510.*

<sup>a</sup> *Hinzufügung oberhalb der Zeile.*

**6. Marguerite Pillet – Anweisung / Instruction**  
**1626 September 11**

Gfangne

Marguerite Pilliet, die sol noch inligen und durch hern Wullieret exorcisiert werden.

*Original: StAFR, Ratsmanual 177 (1626), S. 516.*

**7. Marguerite Pillet – Anweisung / Instruction**  
**1626 September 16**

Gfangne

Marguerite Pillet von Estavayer le Giblioux, die gar wankhelmüttig bald sagt, sy habe gott verlougnet, bald aber nit. Es sye dan sach nur mit worten aber nit mit dem willen etc. Man sol mit ihrn für fahren. Nach discretion, wyl sy besessen.

*Original: StAFR, Ratsmanual 177 (1626), S. 526.*

**8. Marguerite Pillet – Verhör / Interrogatoire**  
**1626 September 16**

Im Käller

16 septembris 1626, judex h großweibel<sup>1</sup>

H Heinricher, h Brynißholtz

Buwman, Rämi, Odet, Dießbach

Montenach, Gidola

[...]² / [S. 65]

Im Rossey qui supra

<sup>a</sup>-Non solvit.<sup>-a</sup> Margerita Pillet, obgemelt, ist aller unbeständig.

*Original: StAFR, Thurnrodel 12, S. 64–65.*

<sup>a</sup> *Hinzufügung am linken Rand.*

<sup>1</sup> *Gemeint ist Niklaus Meyer.*

<sup>2</sup> *Der erste Abschnitt betrifft eine andere Person.*

## 9. Marguerite Pillet – Anweisung / Instruction

1626 September 17

Gfangne

5 Marguerite Pillet von Estavayer le Giblioux, die hat sollen mit dem halben zender uffgezogen werden. Aber wyll die hern des grichts es nit dörffen understahn, sorgend, sy hette mögen in der marter absterben, das relatierend sy<sup>a</sup> und protes-tierend, das wan sy es thun müssend, das es ihnen nit verwyslich sye. Die sol samstag vor gricht gestellt werden.

*Original: StAFR, Ratsmanual 177 (1626), S. 531.*

10 <sup>a</sup> Korrektur oberhalb der Zeile, ersetzt: sich.

## 10. Marguerite Pillet – Verhör und Urteil / Interrogatoire et jugement

1626 September 17 – 19

Im bösen thurn

17 septembris 1626, judex h großweibel<sup>1</sup>

15 H Heinricher, h Brynißholtz

Odet, Dießbach

Boßhard

Weibel

20 <sup>a</sup>-Non solvit. <sup>a</sup> Offtgemelte Margerita Pillet hat ohne tortur bekhent, wie wahr, wie ihren der böße geist sus les Ruinuz erschinnen, demme sie sich ergeben und gott verlaugnet. Satan habe ihre kraut geben mit bevelch, das sy lüth und vech solle machen verderben. Habe sie ouch uff den rukhen gezeichnet, sye geschechen vor ohngfar 6 jahren. <sup>b</sup>-Mit gedachtem <sup>b</sup> kraut habe sie einer frauwen mit nammen Susanna de St Bernard vergeben<sup>c</sup>.

25 <sup>d</sup>-Ward mit dem schwert hingericht und durch das füwr verzert, den 19 septembris. <sup>d</sup> 2

*Original: StAFR, Thurnrodel 12, S. 65.*

<sup>a</sup> Hinzufügung am linken Rand.

<sup>b</sup> Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: Habe.

30 <sup>c</sup> Unsichere Lesung.

<sup>d</sup> Hinzufügung am linken Rand.

<sup>1</sup> Gemeint ist Niklaus Meyer.

<sup>2</sup> Das Urteil und die Vollstreckung wurden nachträglich eingetragen.

## 11. Marguerite Pillet – Urteil / Jugement

1626 September 19

35 Blutgricht

Marguerite Pillet d'Estavayer le Giblioux sorciere, qu'ast fait mourir gens et bestes, qu'est grandement repentante de ses forfaits, suppliant bien humblement attribuer ces crimes et son mauvais gouvert a la fragilité du sexe et a sa pauvreté par laquelle  
40 la plus part elle a esté persuadée du malins, a s'abandonner a luy et renyer son

Createur. Dont pour ce subject ast elle obtenu la grace d'estre decapitee et puis après gettee au feu. Hiemit begnade gott der seel. Ses biens confisqueez.

*Original: StAFR, Ratsmanual 177 (1626), S. 540.*